



Straßenlärm Berliner Allee: Gürtelstraße bis Rennbahnstraße
Pankow/Weißensee

TOP	31 / 11 Positivbewertungen
Beitragstitel	Straßenlärm Berliner Allee: Gürtelstraße bis Rennbahnstraße
Straße	Gürtelstraße bis Rennbahnstraße
Bezirk/Ortsteil	Pankow/Weißensee
Beitragslink	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01677/
Beitragstext und Maßnahmenvorschlag	<p>Viele Autos und vor allem auch Lkw in einer engen Häuserschlucht, hier wären Flüster-Asphalt und Titanoxidbeschichtungen zur Stickoxidreduktion ebenso sinnvoll, wie die konsequente Begrünung und Tempo 30 auch tagsüber. Insbesondere das Aufhäulen der Motoren beim Anfahren erzeugt bei den Automassen und Lkw's einen Großteil des Krachs. Bodenwellen sorgen ebenfalls für starke Erschütterungen durch die Lkw's.</p> <p><u>Vom Hinweisgeber ausgewählte Maßnahmenvorschläge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Maßnahme: Geschwindigkeiten für Autos reduzieren und Tempo 30-Abschnitte ■ Maßnahme: Pflanzen von Bäumen ■ Maßnahme: Verkehrsfluss organisieren (Verlagerung, Verkehrsfluss verbessern, Lieferzonen, Parkraumbewirtschaftung) ■ Maßnahme: Fahrbahn sanieren ■ Maßnahme: Schienenverkehr leiser machen
Stellungnahme	<p><u>Straßenraumgestaltung und Fahrbahnsanierung</u></p> <p>Die Berliner Allee ist aufgrund der enganliegenden Bebauung und der hochfrequentierten Befahrung hoch lärmbelastet. Eine grundlegende Erneuerung des Fahrbahnbelags und die Neugestaltung der Straßenraumaufteilung ist ein Großprojekt, welches mehrere Jahre in Anspruch nehmen würde. Derzeit ist so ein Projekt im Bezirk Pankow aus Kapazitätsgründen nicht geplant. Aktuell können lediglich Gefahrenstellen zeitnah beseitigt werden. (Bezirksamt Pankow)</p> <p>Bei einer grundhaften Sanierung des Fahrbahnbelages sollte der Einsatz einer lärmarmen Asphaltbauweise geprüft werden.</p> <p>Die Einbringung einer Titanoxidbeschichtung auf den Asphalt wird von der Abteilung für Luftreinhaltung generell problematisch gesehen. Eine derartige Beschichtung führt zwar nachweislich zu einer Reduzierung von Stickoxiden, jedoch wurde dieses Verfahren bisher nur testweise auf Schallschutzwänden angewandt. Eine Einbringung in den Asphalt birgt gesundheitliche Risiken, da durch Abriebprozesse Titanteilchen in die Luft gewirbelt und danach über die Atemluft aufgenommen werden können.</p>

TOP	31 / 11 Positivbewertungen
Beitragstitel	Straßenlärm Berliner Allee: Gürtelstraße bis Rennbahnstraße
	<p><u>Tempo 30</u> Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung wurden viele Hinweise zu weiteren Tempo 30-Abschnitten auf Hauptverkehrsstraßen gegeben. Auf Teilbereichen der Berliner Allee besteht zur Nachtzeit bereits eine Ausweisung von Tempo 30 aus Lärmschutzgründen. Eine Ausweitung der Temporeduzierung auf den ganzen Tag ist rechtlich allein auf Grundlage des Straßenverkehrsrechts möglich. Bei einer Entscheidung hierzu sind neben der Lärmbelastung insbesondere auch die verkehrlichen Belange zu berücksichtigen. Das Straßenverkehrsrecht sieht vor, dass diese Anordnungen als Abweichung von der innerörtlichen Regelgeschwindigkeit von 50 Kilometer pro Stunde auf die entsprechenden Problembereiche beschränkt werden. Tempo 30-Anordnungen aus Lärmschutzgründen sind rechtlich nur auf der Grundlage des § 45 der Straßenverkehrsordnung durch die Straßenverkehrsbehörde möglich, nach einer Einzelfallprüfung unter Einbeziehung aller verkehrsrelevanten Belange.</p> <p>Hinsichtlich der Vielzahl von Tempo 30-Hinweisen in der aktuellen Öffentlichkeitsbeteiligung steht die Abteilung Umweltpolitik der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde und wird im Rahmen der Fortschreibung des Lärmaktionsplans über das weitere Vorgehen informieren.</p> <p><u>Schienenverkehr</u> In diesem Abschnitt der Berliner Allee tragen die dort verkehrenden Straßenbahnlinien laut strategischer Lärmkarte von 2017 teilweise deutlich zu den sehr hohen Belastungen durch Verkehrslärm bei. Die Kennwerte des Straßenbahnverkehrs sind in dem Teilabschnitt Smetanastraße bis Indira-Gandhi-Straße sowohl ganztags als auch in der Nacht etwa so hoch wie für den Kfz-Verkehr. In den Teilabschnitten (Gürtelstraße bis Smetanastraße und Indira-Gandhi-Straße bis Buschallee) dominiert der Kfz-Verkehr den Verkehrslärmpegel deutlich; dort liegen mit Grüngleis oder Schottergleis lärmärmere Oberbauarten vor. Für den Teilabschnitt Buschallee bis Bernkasteler Straße liegt mit dem sogenannten Rahmengleis eine lärmintensivere Oberbauart vor, bei Sanierung des Straßenbahnoberbaus könnten durch den Einsatz lärmärmerer Oberbauarten Verkehrslärminderungen in einem sehr stark von Verkehrslärm betroffenen Bereich erzielt werden. Die BVG sieht hier mittelfristig Erneuerungsbedarf ab 2020 mit der lärmärmeren Oberbauart „NBS“. Auch von der Smetanastraße bis zur Buschallee sieht die BVG Erneuerungsbedarf ab 2020 (ohne das Gleis stadteinwärts von der Smetanastraße bis zur Lindenstraße), in diesen Abschnitten sind aber schon jetzt lärmärmere Oberbauarten eingesetzt. Weiterhin sind in den Teilabschnitten, in denen Kurvengeräusche auftreten, durch den Einsatz fahrzeugseitig eingebauter Fahrflächenkonditionieranlagen Geräuschminderungen möglich. Die neuesten Straßenbahnen des Typs Flexity werden bereits mit dieser Technik ausgeliefert. Bei hinreichender Anzahl damit ausgerüsteter Fahrzeuge auf einem entsprechenden Streckenabschnitt wird das Kurvenquietschen deutlich reduziert. Mit dem aktuellen Ausrüstungsstand ist allerdings noch keine netzweite Wirksamkeit gegeben.</p> <p><u>Schallschutzfenster</u> Möglich wäre im überwiegenden Teil dieses Straßenabschnitts der Berliner Allee eine Förderung des Einbaus von Schallschutzfenstern durch das Berliner Schallschutzfensterprogramm. Antragsberechtigt sind die Eigentümer*innen der jeweiligen Wohnung, sprechen Sie gegebenenfalls mit Ihrer Hausverwaltung. Nähere Information finden Sie unter http://www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/laerm/laermminderungsplanung/de/schallschutzfenster/info.shtml.</p> <p style="text-align: right;">Stand: Dezember 2018</p>